



CHRISTOPHER DIETZ

**ALEXANDER LERNET-HOLENIA UND
MARIA CHARLOTTE SWECENY****BRIEFE 1938-1945**

(LITERATUR UND LEBEN. NEUE FOLGE, BAND 83)

2013. 464 S. BR. 155 X 235 MM.

€ 59,00 | ISBN 978-3-205-78887-4

Zentrum des Buches bildet die Edition der Briefe des österreichischen Schriftstellers Alexander Lernet-Holenia an die Verlagsgesellschafterin Lotte Sweceny aus den Jahren 1938 bis 1945. Die 155 Schriftstücke enthalten Hinweise zur Entstehungs- und Publikationsgeschichte von „Mars im Widder“, „Beide Sizilien“ und „Die Trophae“ und liefern Details zu den Lebens- und Arbeitsbedingungen Lernet-Holenias. Lotte Sweceny gewinnt in einer biografischen Skizze Profil.

Der Kommentarteil gibt Aufschluss zu Personen aus dem zeitgenössischen Kulturleben, zu Institutionen und zu geographischen Angaben. Er enthält Nachweise von literarischen Zitaten und Anspielungen sowie Verweise auf biografische und werkgeschichtliche Hintergründe. So ist das Buch auch als Beitrag zur Kultur- und Alltagsgeschichte der Jahre 1938 bis 1945 zu verstehen.

Christopher Dietz, geboren 1971, lebt und arbeitet in Wien. Hauptberuflich ist er im Verlagswesen tätig, außerdem als Autor und Sprecher. In seiner wissenschaftlichen Arbeit hat er sich mit Heimito von Doderer und Alexander Lernet-Holenia befasst.

WEITERE INFORMATIONEN UND DOWNLOADS FINDEN SIE AUF UNSERER [WEBSITE](#).

CHRISTOPHER DIETZ | **ALEXANDER LERNET-HOLENIA UND MARIA CHARLOTTE SWECENY** | AUS DEM INHALT

1 VORWORT

2 EINFÜHRUNG

2.1 Inhalt und Ziel dieser Arbeit

- 2.1.1 Überlegungen zu einer Briefedition
- 2.1.2 Forschungsstand
- 2.1.3 Zum Inhalt der Briefe

2.2 Bedeutung für Biografie und Werk

- 2.2.1 „Mich interessiert alles was Sie betrifft“ – Erste Begegnung und Beginn des Briefwechsels
- 2.2.2 „Es ist, glaube ich, überhaupt vieles im Aufbruch“ – Am Vorabend des Zweiten Weltkriegs
- 2.2.3 „Polen gefällt mir diesmal gar nicht“ – Post aus Polen
- 2.2.4 „Sie werden doch nicht 15000 Stück gedruckt haben!“ – Mars im Widder
- 2.2.5 „Ich vertrage diese Stadt sehr schlecht“ – In Berlin bei der Heeresfilmstelle
- 2.2.6 „... und das danke ich Dir“ – Trennung und Ende des Briefwechsels
- 2.2.7 Exkurs: Von Hasen und Juden – Überlegungen zu einer Metapher

3 BRIEFE

- 3.1 Briefe 1938
- 3.2 Briefe 1939
- 3.3 Briefe 1940
- 3.4 Briefe 1941
- 3.5 Briefe 1942
- 3.6 Briefe 1943
- 3.7 Briefe 1945
- 3.8 Undatierte Briefe

4 KOMMENTAR

5 EDITORISCHE NOTIZ

6 MARIA CHARLOTTE SWECENY: VERSUCH EINES PORTRÄTS

Das vollständige Inhaltsverzeichnis finden Sie auf unserer Website direkt beim Buch unter Downloads.

BÖHLAU VERLAG GES.M.B.H. & CO. KG, WIESINGERSTRASSE 1, A-1010 WIEN | WIEN KÖLN WEIMAR
T: +43 1 330 24 27-0, F: +43 1 330 24 32-77, INFO@BOEHLAU-VERLAG.COM, WWW.BOEHLAU-VERLAG.COM
STAND 09.2012. ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN.



NAME: _____

ORT, DATUM, UNTERSCHRIFT: _____

ADRESSE: _____

PLZ/ORT: _____

HIERMIT BESTELLE ICH NACHFOLGENDEN TITEL

TEL/FAX/E-MAIL: _____

EXEMPLAR(E) _____

AN: BÖHLAU VERLAG GES.M.B.H. & CO. KG
WIESINGERSTRASSE 1
A-1010 WIEN

CHRISTOPHER DIETZ
**ALEXANDER LERNET-HOLENIA UND
MARIA CHARLOTTE SWECENY**
BRIEFE 1938–1945
(LITERATUR UND LEBEN. NEUE FOLGE, BAND 83)
2013. 464 S. BR. 155 X 235 MM.
€ 59,00 | ISBN 978-3-205-78887-4

ZZGL. VERSANDKOSTEN ODER GEBEN SIE DIESEN ABSCHNITT
IHREM BUCHHÄNDLER!